

„Interessante Herausforderungen“

Netzwerkveranstaltung von Altmühl-Jura zum Thema Digitalisierung bei der Firma Spangler in Töging

Töging (rfs) „Digitalisierung von Unternehmen – Wie finde ich die richtige Strategie für mein Unternehmen?“ – unter diesem Zukunftsthema stand eine hochkarätige Informationsveranstaltung bei der Firma Spangler Automation in Töging.

Mit gut 60 Teilnehmern hatte der Veranstalter, das Regionalmanagement von Altmühl-Jura, scheinbar ein Thema gewählt, das vielen Firmen- und IT-Verantwortlichen auf den Nägeln brennt.

Die Veranstaltungen von Altmühl-Jura werden zusammen mit der Unternehmerfabrik des Landkreises Roth und der Wirtschaftsförderung des Landkreises Eichstätt in Kooperation mit regionalen Unternehmen organisiert. In diesem Jahr fanden bereits Termine mit der Bühler GmbH, On & Off, der Brauerei Gutmann sowie jetzt mit der Spangler GmbH zu jeweils unterschiedlichen Themen statt. Bei diesem Projekt sind auch die Universität Eichstätt-Ingolstadt und die Regierung der Oberpfalz beteiligt.

Stellvertretend für Manfred Preischl, den Vorsitzenden von Altmühl-Jura, begrüßte die Dietfurter Bürgermeisterin Carolin Braun (SPD) die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sie betonte, dass der Kontakt und der ständige Austausch zwischen den Firmen und den Gemeinden eine wichtige Aufgabe der zwölf Altmühl-Jura-Gemeinden sei. So gehe es darum, Fachleute gerade auch mit diesem Zukunftsthema zusammenzubringen, um die künftigen Anforderungen gemeinsam meistern zu können.

In Töging erhielten die Unternehmer, Vertreter von Be-



Auch eine Führung durch die Firma Spangler gehörte zum Programm der Netzwerkveranstaltung.

Foto: Stephan

Finanzielle Unterstützung

Töging (rfs) Firmenchef Helmut Graspöckner stellte die Firma Spangler vor. Sie bietet derzeit 140 Mitarbeitern, davon 31 Auszubildenden, Arbeit. Als Kunden zählen zur Firma die Agrar- und Lebensmittelindustrie, Rohstoff und Bau, Sondermaschinen und vor allem Umwelttechnik. Als Ziel nannte der Firmenchef, durch die Automation eine Qualitätssteigerung für alle Kunden zu erreichen. Dazu seien gute, qualifizierte, eigenständige und

mit viel Wissen ausgestattete Mitarbeiter das größte Kapital einer Firma. Graspöckner berichtete auch von anstehenden größeren Investitionen und einer zufriedenstellenden Auftragslage.

Auf die Möglichkeit einer staatlichen Förderung ging Regierungsinspektorin Verena Dietl von der Regierung der Oberpfalz ein. Damit Unternehmen im Lichte der zunehmenden Digitalisierung für die Zukunft gerüstet sind, bietet der Freistaat Bayern fi-

nanzielle Unterstützung in Form des Förderprogramms Digitalbonus. Verena Dietl stellte den Zuhörern das Förderprogramm im Einzelnen vor und ging auf die Voraussetzungen, die Antragstellung und Abwicklung ein. Die Regierung sei als Ansprechpartner immer zur Stelle, wenn es darum gehe, den Firmen, Handwerkern oder auch Dienstleistern zu helfen, betonte Dietl.

Anschließend hatten die Gäste Gelegenheit, bei einer

Firmenführung die Oberpfälzer Automatisierungsspezialisten näher kennenzulernen und sich bei Netzwerkgesprächen auszutauschen.

Wie Katrin Peter, Regionalmanagerin von Altmühl-Jura, abschließend betonte, werden die Netzwerkveranstaltungen auch 2018 intensiv fortgeführt. So werden sich bei der Altmühl-Jura-Standortmesse am 21./22. April in Dietfurt viele Veranstaltungen und Firmen mit Themen der Zukunft beschäftigen.

hörden und Verbänden und interessierte Bürger praxisnahe Einblicke in die Thematik Industrie 4.0. Thomas Zenk, als Abteilungsleiter Prozessauto-

mation bei der Firma Spangler, erläuterte, was sich hinter diesem sperrigen Begriff 4.0 eigentlich verbirgt. Es sind verschiedene Konzepte und The-

orien, die laut Experten die Zukunft von Arbeit und Produktion in Einklang bringen sollen. „Industrie 4.0 stellt uns vor neue interessante Herausforderun-

gen und kann für jede Firma etwas anders bedeuten.“ Spangler, so der Referent, versuche dieses Thema aufzugreifen, das Wissen mit den technischen

Harte Kerle

Ruderer gehen im Winter dem Sport nach

Dietfurt (DK) Die härtesten Ruderer des 1. Ruderclubs Altmühltal haben sich vor Kurzem getroffen, um ihrem Sport auf dem Kanal zu fröhnen. Zurück im Bootshaus genossen sie in geselliger Runde Punsch und Plätzchen, bevor es weiter zur Nikolausfeier ging.

Gemeinsam mit den Familienangehörigen und weiteren nicht so kalteresistenten Mit-

gliedern sowie Ehrenmitglied Renate Sederholm erwarteten alle den Besuch von Nikolaus und Krampus. Zu jedem der 30 Anwesenden gab es Launiges zu berichten. Alle bekamen auch ein Sackerl überreicht.

Zum Abschluss wurden die Trophäen für den kürzlich erlangten Sieg bei den Oberpfalzmeisterschaften in Regensburg übergeben.



Die härtesten Ruderer des 1. Ruderclubs Altmühltal haben bei einer winterlichen Ausfahrt der Kälte getrotzt. Foto: Dunning

Besinnlich und unterhaltsam

Adventfeier des Obst- und Gartenbauvereins

Dietfurt (grb) Stimmungsvoll und mit einem ausgewogenen Programm hat der Obst- und Gartenbauverein Dietfurt seine Adventfeier gestaltet. Armin Reinsch stimmte an der Orgel auf die kommenden Wochen ein. Der Vorsitzende Alfred Haselbauer freute sich, dass trotz des schlechten Wetters doch so viele zur Feier gekommen waren. Er begrüßte dazu auch den

früheren langjährigen Bürgermeister Alois Hengl, die Vereinswirtin Barbara Wende und Seniorchefin Barbara Asner, die dem Verein seit Jahrzehnten eine harmonische Bleibe gibt.

Vorweg dankte er den vielen Akteuren, die zur Gestaltung des Abends beitrugen. Anna König war aus Ingolstadt angereist, um mit den Dietfurtern zu musizieren. Sie ist mit ihrer Harfe

längst ein fester Bestandteil der Adventfeier. So konnte nun das Programm nach dem Lied „Macht hoch die Tür“ beginnen. Es musizierten die Adventbläser Alfred Haselbauer und Josef Mehringer und Anna König, die auch einige Stücke zusammen mit Bernhard Grünbeck (Mundharmonika) spielte. Geschichtenerzähler waren Anton Bachhuber, Uschi Schmid, Adolf Mittermeier und Rosi Schneider.

Die gemeinsam gesungenen Lieder begleitete Armin Reinsch an der Orgel. Der Solo-Gesang von Karl Mayerhöfer war wieder ein Höhepunkt des Abends.

Zum Schluss dankte Haselbauer allen Akteuren und ehrte Adolf Mittermeier, der nun seit zehn Jahren als Gerätewart die vereinseigenen Gartengeräte und Maschinen betreut, wartet, ausleiht und für die Rückgabe sorgt und dies alles ehrenamtlich. Der Vorsitzende überreichte ihm zum Dank ein Präsent.



Als Adventsbläser trugen Alfred Haselbauer und Josef Mehringer (links) zum Rahmenprogramm bei. Foto: Grammetbauer

Feier der Sportangler

Dietfurt (DK) Zum Abschluss des Vereinsjahres treffen sich die Mitglieder des Sportanglervereins Dietfurt an diesem Samstag zur Weihnachtsfeier. Sie beginnt um 19.30 Uhr im Gasthof zur Post in Dietfurt. Auch der Nikolaus hat für morgen seinen Besuch angekündigt. Nach dem gemeinsamen Essen gibt es noch eine Tombola, bei der es attraktive Preise zu gewinnen gibt. Außerdem werden die Verantwortlichen des Sportanglervereins, wie der Vorsitzende Lothar Steimann mitteilt, bei einer Filmvorführung auf die zahlreichen Aktivitäten während des zu Ende gehenden Jahres 2017 zurückschauen.

Glühwein und Stollen

Eutenhofen (DK) Nach der Abendmesse in Eutenhofen kommt morgen Abend der Nikolaus zum Feuerwehrhaus, um den Kindern einen Besuch abzustatten. Außerdem wird dort Glühwein ausgeschenkt, dazu gibt es Plätzchen und selbst gebackenen Weihnachtsstollen. Gestaltet wird diese Feier vom örtlichen Frauenkreis. Der Kinderchor der Pfarrei Eutenhofen wird den Abend musikalisch umrahmen. Alle, die Zeit haben, sind dazu willkommen.

Versteigerung bei Wanderfreunden

Töging (kda) Die Wanderfreunde Töging halten heute wieder eine große Christbaumversteigerung im Arzbergstüberl in Töging ab. Beginn ist um 19.30 Uhr. Neben den Preisen der Wandertage gibt es zahlreiche andere Präsente zu günstigen Preisen. Jeder ist willkommen, teilen die Organisatoren mit.

Langjährige Mitarbeiter geehrt

Dietfurt (DK) Treue Mitarbeiter der Dietfurter Metzgerei Leidl sind bei einer Feier besonders geehrt worden. Manfred Mößl gehört der Firma seit

40 Jahren an. Seit 30 Jahren arbeitet Johanna Fehlner bei der Metzgerei Leidl, seit 25 Jahren Hans Scheiblecker und seit 20 Jahren Manuela Hofbauer.

Mößl, der an diesem Abend verhindert war, ist der dienstälteste des Dietfurter Traditionsunternehmens. Nach Angaben von Geschäftsführer Xaver Leidl begann Mößl seine Lehre 1977 bei Großvater Xaver Leidl. Nach der Geschäftsübergabe habe der langjährige Mitarbeiter bis zur Erweiterung im Jahre 2011 bei seinem Vater weitergearbeitet. Auch unter ihm, der derzeit in vierter Generation als Geschäftsführer tätig ist, sei Mößl für die Wurstproduktion zuständig. Scheiblecker, der der Firma seit 25 Jahren angehört, ist zuständig für die Schinkenproduktion. Johanna Fehlner würdigte Leidl als „ruhige und gelassene Seele in Dietfurt“. Manuela Hofbauer ist „Chefin vor Ort“ in Beilngries.



Treue Angestellte sind bei der Firma Leidl geehrt worden. Foto: Hradetzky

„Der Weihnachtsnarr“

Dietfurt (DK) Das Kolping-Kindertheater Sieben-Täler-Knirpse Dietfurt gestaltet morgen die Waldweihnacht. Es spielt das besinnliche Theaterstück „Der Weihnachtsnarr“, frei nach Max Bolliger. Beginn ist um 16 Uhr in der Klosterkirche. Willkommen sind besonders Familien. Erste Station ist in der Klosterkirche Dietfurt. Gemeinsam machen sich dann die Mitwirkenden und Gäste danach von dort auf den Weg zur zweiten Station des Spiels beim Franziskuspark.

Die Kolpingfamilie Dietfurt sorgt in bewährter Weise im Anschluss für Glühwein, Gebäck, Würstlesemeln und Kinderpunsch, bei dem die besinnliche Stunde in gemütlicher Atmosphäre am Lagerfeu-

er ausklingt. Kerzen mit Tropfschutz für die adventliche Wanderung sind zum Preis von einem Euro vor Beginn des Spiels am Eingang der Klosterkirche erhältlich. Der Eintritt ist frei; Spenden für einen wohltätigen Zweck werden jedoch gerne entgegengenommen.

Mitwirkende an der Waldweihnacht sind Philipp Flierl, Sarah Rauh, Laurenz Graf, Martin Kirschner, Amelie Handfest, Anton Palm, Tim Dürr, Vincent Meyer, Johanna Gietl, Matthias Graf, Benedikt Palm, Hannes Dürr, Alena Schmidt, Noah Schmidt, Emilie Leopold und Maria Freihart.

Regie des Stücks führen Charlotte Meier-Röll, Cornelia Handfest und Maria Hauk-Rakos.